

# Schnelles Internet kommt – aber nicht auf die Schnelle

Dänischenhagen wird voraussichtlich erst in der späteren Ausbauphase an Fiete Net angeschlossen

**Dänischenhagen.** Fiete, die Symbolfigur des gleichnamigen Breitbandnetzes, schien etwas enttäuscht zu sein, als er am Donnerstagabend einen Abstecher nach Dänischenhagen machte. Nicht einmal 20 Besucher hatten sich im Haus der Amtsverwaltung eingefunden, um sich über das große gemeinsame Zukunftprojekt des Breitbandzweckverbandes und der Flensburger mr. net group zu informieren. Dass die Einwohnerversammlung auf eine

so schwache Resonanz stieß, führte Bürgermeister und Amtsvorsteher Wolfgang Steffen auf die „vergleichsweise relativ gute Internetversorgung“ in Dänischenhagen zurück.

Im Ortskern erreichen Internetsurfer immerhin eine Download-Geschwindigkeit von bis zu 16 MBit/s. Doch in den Außenbezirken Dänischenhagens und in weiten Bereichen des Amtsgebietes sieht es ganz anders aus. „Ob Noer-Lindhöft, Strande oder

Schwedeneck – hier gibt es überall dringende Nachfrage nach schnellem Internet“, machte der Leitende Verwaltungsbeamte Dirk Osbahr deutlich und sprach in diesem Zusammenhang von einem großen Standortnachteil. Eine ungenügende Breitband-Infrastruktur erschwere Grundstücksverkäufe und Firmenansiedlungen. Auch Schüler aus entlegenen Ortsteilen bekämen die Nachteile zu spüren. „Diese Kinder müssen zum Teil in die zentra-

len Orte fahren, um ihre Hausaufgaben machen zu können“, sagte Osbahr.

Marco Benecke und Günter Blankenagel von der mr. net group stellten das Fiete.Net ausführlich vor. Ziel sei es, innerhalb der nächsten 30 Monate 90 Prozent der Haushalte im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes (Ämter Dänischenhagen, Dänischer Wohld und Hüttener Berge) mit einem Breitband-Standard von mindestens zwei Mbit/s zu versorgen. Je nach

Entfernung zum nächsten Kabelverzweiger seien Download-Geschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s möglich. „Es werden also nicht nur die bisher unterversorgten Außenbereiche, es wird auch der Ortskern von Dänischenhagen von dieser Maßnahme profitieren“, so Dirk Osbahr. Da das Fiete.Net auf die Zukunft ausgerichtet sei, bestehe die Option, Glasfaserleitungen direkt ins Haus oder in die Firmen zu legen. Dies werde dann zu einer wei-

teren Steigerung der Download- und Upload-Geschwindigkeiten führen.

Auf die Frage, wann die Dänischenhagener Haushalte ans Fiete.Net angeschlossen werden können, machte der Leitende Verwaltungsbeamte wenig Hoffnungen auf eine schnelle Umsetzung: „Nach dem bisherigen Stand werden wir wohl eher im späteren Zeitraum liegen.“ bki

■ Infos: Tel. 04346/9292929 oder [www.fiete.net](http://www.fiete.net)